

Anlage K5

eg. aufgenommen.
9 verabschiedeten
die u. a. das Wirken re-
n am 27.2.2000 die ers-
em Bürgerkrieg statt,
. Partei (HDKT) mit
te Kraft vor der KP und
proislam. Opposition
ormellen Abschlusses
es wurde einen Tag vor
. Zweikammerparla-
.. Versöhnungsrat« auf-
enpolit. Situation instän-
ndenchefs ihre Rebel-
ckelte sich T. zu einem
ls aus Afghanistan;
ff in diesem Nachbar-
on Tadschiken und Us-
allianz.

endum im Juni 2003)
w, dessen Reg. zuneh-
(u. a. Verhaftung von
zwei weitere zukünft-
Jahren zur Wahl zu
behaltenen Parla-
IDKT einen Stimmen-
, wurden von OSZE-Be-
auf massive Fälschun-
Opposition im Wahl-
ißt eine Bedrohung
gerkungs radikalislam.
über hinaus erwuchs
menbruch v. a. des Bil-
mis für die weitere
lung des Landes.
er 1991 Mitgl. der → Ge-
aten, in die 1996 ge-
gerierter Staaten« auf-
dem NATO-Programm
« bei (Unterzeichnung
bruar 2002). Nach den
vom 11.9.2001 schloss
terorkoalition an (Ko-
treitkräften, u. a. Ange-
stützpunkten). Zugleich
lit. Anlehnung an Russ-
h die Grenzschutztrup-
pghan. Grenze (v. a. zur
els) befinden und das
Land unterhält.

5558

ng im nachsowjet. Mittel-
994 (a. d. Russ., 1995); Mit-
eki- Turkmenistan u.
, hg. MARSALL (1996);
Tajikistan (Lanham 2002);
nation in Zentralasien.
nce building towards co-
perment of islamic-secu-
5).

en Kultur:

Fortsetzung von Seite 806

»Snap-Shot-Technik« beeinflusst ist und Themen wie Liebe und Identität behandelt. Später wandte sie sich der Naturlyrik und Fragen der Metaphysik zu; in ihrem letzten Band experimentiert sie mit bibl. Geschichten. Außerdem ist T. Herausgeberin von Anthologien dän. Gegenwartslyrik.

Werke: *Lyrik: När der gårdul på en engel* (1981); *Intefang* (1982); *Den inderste zone* (1983); *Springflod* (1985); *Hvid feber* (1986); *Krystalskoven* (1992); *Territorialsang. En Jerusalemkomposition* (1994); *Dronningeporten* (1998).

Tafel [ahd. taval, von lat. tabula »Tisch«, »Tafel«, »Brett«], *Geologie*: Teil der Erdkruste aus ungefalteten, überwiegend flach lagernden Schichten über einem kristallinen Sockel (z. B. Sibir. T.).

Tafel, Albert, Forschungsreisender, * Stuttgart 6. 11. 1877, † Heidelberg 19. 4. 1935; begleitete 1903–05 W. FILCHNER, bereiste 1905–08 N-China, O-Tibet und die Innere Mongolei; unternahm als Nachfolger von A. VON LE COQ 1914 eine neue Turfan-Expedition; arbeitete 1920–29 als Arzt auf den Inseln Timor und Borneo.

Werke: *Reise in China u. Tibet 1905–1908*, Tl. 1 (1912, mehr nicht erschienen); *Meine Tibetreise*, 2 Bde. (1914).

Tafelaufsatz, reich verziertes Prunkgeschirr zum Schmuck des festlich gedeckten Tisches, das sowohl Gebrauchsgerät als auch reines Schaugerät sein kann. Von der Gotik bis zum Ende des 18. Jh. wurde der T. hauptsächlich in Edelmetallen ausgeführt, seit dem 18. Jh. auch in Porzellan.

Tafelbau, *Bautechnik*: Kurz-Bez. für → Großtafelbau.

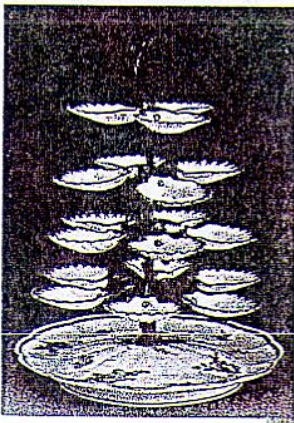
Tafelberg,

1) *Astronomie*: lat. *Mensa*, Abk. *Men*, kleines, unauffälliges → Sternbild des südl. Himmels in der Nähe des südl. Himmelspols. Es enthält einen kleinen Teil der Großen Magellanschen Wolke (→ Magellansche Wolken), die vom Sternbild Schwertfisch hereinragt.

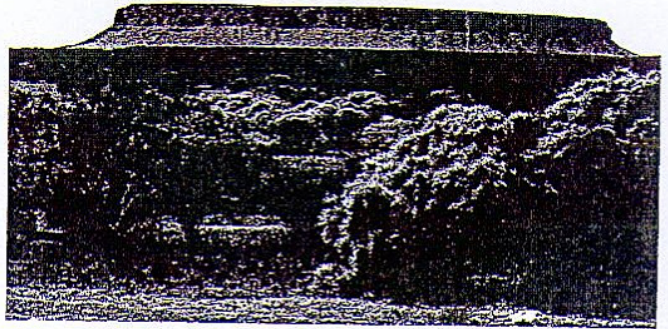
2) *Geomorphologie*: span. *Mesa*, eine isolierte, plateauartige Bergform, deren meist tischebene Oberfläche durch eine morphologisch widerständige, flach lagernde Sedimentgesteinschicht oder Lavadecke gebildet wird. Häufig in den ariden bis semiariden Klimagürteln der Erde anzutreffen. Bekanntester T. ist der von Kapstadt, dessen Plateau oft wolkenbedeckt ist (»Tafeltuch«).

Tafelbild, Werk der → Tafelmalerei.

Tafelbucht, afrikaans *Tafelbaai*, engl. *Table Bay* [teɪblɪbeɪ], Bucht an der SW-Küste der Rep. Südafrika, 9 km breit, 5 km lang. Sie diente bereits im 16. Jh. port.



Tafelaufsatz
für Austern;
Manufaktur Sévres
(1760; Florenz,
Museo delle
Porcellane im
Palazzo Pitti)



Tafelberg 2): Mount Connor im Südwesten des Northern Territory, Australien

Seefahrern als Schutz und Stützpunkt. Vor dem im S aufragenden Tafelberg (1086 m ü.M.) gründete der Niederländer JAN VAN RIEBEECK (* 1619, † 1677) 1652 Kapstadt. Hier befindet sich heute einer der wichtigsten Häfen der Rep. Südafrika.

Tafelente, *Aythya ferina*, in den gemäßigten Breiten Eurasiens brütende, bis 46 cm große Art der Tauchenten. Die Männchen haben einen kastanienbraunen Kopf und Hals, eine graue Oberseite und schwarze Brust, das Weibchen ist graubraun; der Schnabel ist blaugrau mit schwarzer Spitze. T. nisten an stehenden oder träge fließenden Gewässern mit Uferbewuchs, auch an Brackwasserseen. – Bild Seite 814

☛ Tafelente: Flugrute einer Tafelente 8623

Tafelfichte, tschech. *Smrk*, Gipfel im → Isergebirge, Tschech. Rep., 1124 m ü. M. Am nördl. Hang der T. befindet sich der Tafelstein (tschech. *Tabulový kámen*), der den histor. Grenzpunkt zw. der Oberlausitz, Schlesien und Böhmen darstellt.

Tafelgeschäft, *Schaltergeschäft*, *Over-the-Counter-Geschäft* [ˈəʊvə ðə ˈkaʊntə-], Geschäft, bei dem Leistung und Gegenleistung sofort erfolgen, v. a. der so getätigte Kauf und Verkauf von Wertpapieren oder Devisen (Sorten). Bei einem Wertpapier-T. werden dem Bankkunden z. B. die durch Barzahlung erworbenen Wertpapiere, die er dann selbst verwahrt und verwaltet, direkt ausgehändigt. Voraussetzung ist die Existenz effektiver Stücke. Beim T. erfolgt keine Buchung über Konten und/oder Depots der Kunden. T. unterliegen (seit 1. 1. 1993) einer erhöhten → Kapitalertragsteuer (Zinsabschlag) von 35%.

Tafelglas, andere Bez. für → Fensterglas. (→ Glas)

Tafel-Initiativen, Kurz-Bez. *Tafeln*, von gemeinnützigen Vereinen, Kirchengemeinden u. a. getragene soziale Projekte (»Tafeln«); dabei werden nach den Gesetzen der Marktlogik »überschüssige« Lebensmittel gesammelt (z. B. in Supermärkten und Herstellerbetrieben) und kostenlos an bedürftige Menschen und soziale Einrichtungen (z. B. Obdachlosenheime) weitergegeben. Die T.-I. entstanden als städt. soziale Bewegung in den USA (erste »Tafel« 1963 in Phoenix, Ariz.). Die erste Gründung einer »Tafel« in Dtl. erfolgte 1993 in Berlin. Heute (2004) gibt es über 400 T.-I. in Dtl.; Sitz des »Bundesverbandes Deutscher Tafeln e. V.« (gegr. 1996) ist Berlin.

BROCK HAUS

ENZYKLOPÄDIE

in 30 Bänden

21., völlig neu bearbeitete Auflage

Band 26 **SPOT-TALA**



F. A. BROCKHAUS
Leipzig - Mannheim

Dieser Band enthält die Schlüsselbegriffe

- Sprachpolitik
- Staat und Kirche
- Stammzellen
- Sterbehilfe
- Stress
- Subventionen
- Sucht

Redaktionelle Leitung Dr. Annette Zwahr
Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Brockhaus-Redaktion
sowie die Autorinnen und Autoren sind am Ende des letzten Bandes genannt.

Projektleitung Marion Winkenbach
Technische Koordination Dr. Joachim Weiß

Herstellung Jutta Herboth, Stefan Pauli
Typografisches Konzept Farnschläder & Mahlstedt Typografie, Hamburg
Einbandgestaltung factor design, Hamburg

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen
Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet
über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Satz A-Z Satztechnik GmbH, Mannheim
(PageOne, alfa Media Partner GmbH)
Druck Appl. Wemding
Bindung Lachenmaier, Reutlingen, und Sigloch, Blaufelden

Papier UPM Finesse, matt gestrichen, 1,1-faches Volumen, holzfrei,
alterungsbeständig (DIN/ISO 9706), produziert mit Rohstoffen
aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern
Vor-/Nachsatz Nettuno Nero von Fedrigoni
Buchrücken Vlies aus 100% Lederfasern des Rinds,
Titellederschild aus Schaffleder
Gewebe Textileinband aus Baumwollgewebe in Leinwandbindung
(EuroBuckram), zertifiziert entsprechend den Gütebestimmungen
für Bibliothekseinbände nach RAL-RG 495

Namen und Kennzeichen, die als Marke bekannt sind und entsprechenden
Schutz genießen, sind beim Stichwort durch das Zeichen ® gekennzeichnet.
Handelsnamen ohne Markencharakter sind nicht gekennzeichnet.
Aus dem Fehlen des Zeichens ® darf im Einzelfall nicht geschlossen werden,
dass ein Name oder Zeichen frei ist. Eine Haftung für ein etwaiges Fehlen
des Zeichens ® wird ausgeschlossen.

Das Wort BROCKHAUS ist für den Verlag F. A. Brockhaus GmbH
als Marke geschützt.

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung außerhalb der engen Schranken des Urheberrechtsgesetzes
ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt ins-
besondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und
die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.



Alle Rechte vorbehalten.
Nachdruck, auch auszugsweise, verboten.
© F. A. Brockhaus GmbH, Leipzig;
Bibliographisches Institut &
F. A. Brockhaus AG, Mannheim 2006

ISBN-10 Band 26: 3-7653-4126-6
ISBN-13 Band 26: 978-3-7653-4126-7

www.brockhaus-enzyklopaedie.de

K-0611168